



Bilder: iku

**Structural Glazing Fassade: Nicht nur mit integriertem Reinigungssystem – auch die Gläser sind von innen austauschbar**

Ob Norman Foster, Renzo Piano oder Ieoh Ming Pei, sie alle haben auf schimmernde Fassaden und geometrische Formen gesetzt. Die Klarheit der Struktur, Offenheit und Licht sowie der Effekt der Reflektion sind die Merkmale dieser Architektur. Ein weiteres imposantes Bauwerk ist z. B. auch die Louvre-Pyramide mit den 666 Glasflächen. Doch wäre sie ebenso eindrucksvoll ohne die Spiegelung des mächtigen Museumskomplexes? Glas im Einsatz als „Haut“ für moderne Gebäude bestimmt wesentlich das Erscheinungsbild der heutigen Architektur. Doch ohne saubere Flächen wird aus einem klaren Anblick rasch eine trübe Betrachtung ohne Durchblick.

Einen klaren Weitblick hingegen hat die Firma iku, Wien, mit ihren weltweit patentierten Produkten „iku windows“. Dieses System der zeitgemäßen Gebäudetechnik setzt im Bereich Fassadenreinigung neue Maßstäbe. Wie das Unternehmen mitteilt, können Bauherren, Investoren und Architekten ihren „gläsernen“ Visionen freien Lauf lassen. Mit seinen Produkten wird „iku windows“ nicht nur den architektonischen Anforderungen gerecht, sondern konzentriert sich dabei auch auf die Betriebskosten, die im Lebenszyklus eines Gebäudes die Anfangsinvestitionskosten meist übersteigen. Besonderes Augenmerk wird hier auf die moderne Glasfassadentechnologie mit integrierten Reinigungssystemen gerichtet. Das Fassadensystem Structural Glazing (SG) beispielsweise ist ein komplettes System mit integrierter Selbstreinigungsfunktion. D. h., diese Konstruktion ist direkt an die Wasserleitung angeschlossen. Über ein Beimischgerät erfolgt automatisch die Zuführung und Dosierung des benötigten Reinigungsmittels.

Gebäude mit integrierter Selbstreinigungsfunktion:

# Unsichtbare Helfer

Glasfassaden zu reinigen ist nach wie vor ein gefährliches Unterfangen, gleichermaßen aufwändig und teuer. Inzwischen gibt es allerdings die sogenannten „Selbstreiniger“. Per Knopfdruck oder Computer lassen sich die flexiblen Wischer in Bewegung setzen.

**Projekt in Saudi Arabien:  
2 500 m<sup>2</sup> SG Fassade  
mit horizontalen  
Abdeckprofilen**



**Die Mechanik für die integrierten Wischer ist in den Abdeckprofilen untergebracht**

Was folgt ist eine Reinigung wie von Geisterhand, sprich Säuberung auf Knopfdruck. Dann nämlich bewegen sich die in der Fassade integrierten Wischerblätter und beginnen mit der Reinigung. Wie lange und wieviel Wasser auf die Fassade gesprüht wird, ist individuell einzustellen. Auch die Häufigkeit der Wischerbewegungen hat keine starren Programmvorgaben. Ausgestattet sind die Wischer mit Federdruck. Sozusagen zwei in einem: flexibler im starren Wischer, der für das optimale Reinigungsergebnis verantwortlich ist. Aktiviert werden diese unsichtbaren „Saubermänner“ entweder über eine Tastatur am Fenster, zentraler Steuerung durch Gebäudeleittechnik wie LON, EIB der PHC, sms oder per Computer. Ist ein Anschluss an ein Gebäudeleitsystem vorhanden, kann durch Anklicken eines Icons auf dem PC oder über ein separates Schnittstellenmodul die Reinigung der Fassade gestartet werden.

Nach Angaben des Unternehmens ist dieses System mit den gängigen Alu-Pfosten-Riegelkonstruktionen als auch mit Holz- und Stahlkonstruktionen kompatibel. Die Integration dieser „unsichtbaren Helfer“ in bereits bestehende Fassaden sei jederzeit möglich. Die Entwicklung der Elementfassade mit integriertem Reinigungssystem steht nach Angaben des Unternehmens kurz vor dem Abschluss. Ebenso sei die punktgehaltene Glasfassade in der Entstehung. Die Reinigungsfrage sei gerade hier eine ganz besondere Herausforderung. ■



iku Fenstersysteme AG  
1232 Wien (A)  
Tel. (0043) 16 16 5 65 80  
info@iku-windows.com  
www.iku-windows.com